Deutsch

1. 1-8
2. 9-19
3. 20-24
4. 25-39
5. 40-48
6. 49-61

Inhaltsangabe:

Zu Anfang leitet Herr Honecker die Rede ein, indem er über die Vergangenheit der DDR redet und verschönert.

Als nächstes spricht er die verschiedenen Erfolge der DDR an und geht besonders auf die industriellen und sportlichen Errungenschaften ein.

Hiernach spricht der Redner andere kommunistische Länder an und dankt auch der Sowjetunion für die Befreiung und Aufbau der DDR.

Erich Honecker redet auch von den politischen Erfolgen und Reformen, die die DDR in den letzten 40 Jahren erreicht hat.

Daraufhin stellt Herr Honecker den Westen als Neonazis dar und versucht die Jugend der DDR hervorzuheben.

Zum Ende der Rede wird nochmal hingewiesen, dass die BRD die Neonazis sind und das die DDR schlecht von dem Westen dargestellt wird.

!!!Mehr ins Detail gehen

Intention:

Mit dieser Rede versucht Erich Honecker in der DDR, ein Land, das zu diesem Zeitpunkt in Chaos liegt wieder Vertrauen in die Regierung und in das kommunistische System zu erwecken indem er vor einem ausgewählten Publikum über die verschiedenen Erfolge und Errungenschaften spricht sowie mistrauen über die Westlichen Länder, ins besonders der BRD zu verbreiten.

z.4 „… der erste sozialistische Staat auf deutschem Boden, die Deutsche demokratische Republik, gegründet.“ Einschub

z.7 Identifizierung mit Staat und Bürger

z.9-19 Identifizierung mit Staat

z.9 „zu den leistungsfähigsten Industrienationen“ Superlativ

z.15-16 Ellipse

z.13“aufgebaut“ Metapher

z.18 „Nichts, aber auch gar nichts wurde uns geschenkt…“ Emphase

z.20 „wie die Sowjetunion, die uns befreit hat, wie die Volksrepublik China… … wie Volkspolen und die CSSR, wie den anderen sozialistischen Ländern“ vergleich

z.25-27 Emphase

z.35 Aufzählung

z.41 Metapher

z.43. Superlativ

z.42- hypotaktischer Satz, rhetorische frage

z.45 Metapher

z.61-63 Ansprache

Analyze sprachlicher mittel:

Direkt am Anfang in Z.4 benutzt Herr Honecker einen Einschub „… der erste sozialistische Staat auf deutschem Boden, die Deutsche demokratische Republik, gegründet.“ Um …(umschreiben)

Hier nach in Z.7 identifiziert er sich mit Staat und Bürger indem er „... in denen die Arbeiter und Bauern im Bunde mit der Intelligenz und allen Werktätigen im wahrsten Sinne des Wortes ihre Macht errichteten“ sagt.

Daraufhin geht er noch weiter auch die Identifizierung mit Staat von Z.9-19 ein, indem er viele der Errungenschaften der DDR auflistet.

In diesem Absatz benutzet Erich Honecker viele verschiedene sprachliche mittle, wie z.B. am Anfang in Z.9 „Unsere Republik gehört heute zu den zehn leistungsfähigsten Industrienationen der Welt, …“.

Als nächstes wir auch eine Metapher in z.13 verwendet „… die in harter Arbeit ihren Arbeiter-und-Bauern-Staat aufgebaut haben, …“ um dem Volk nochmal vor Augen zu führen, dass sie denn Staat selber aufgebaut haben.

Genau dasselbe wurde in z.18 mit einer Emphase gemacht, um den Bürgern zu sagen das es deren harte Arbeit war das denn Staat aufgebaut hat „Nichts, aber auch gar nichts wurde uns geschenkt…“.

Nach dem Absatz vergleicht der Redner in z.20-24 die DDR mit anderen sozialistischen Ländern wie auf erfolgreich waren um wieder eine glauben in die Idee der DDR ein zuführen. (Umschreiben) „wie die Sowjetunion, die uns befreit hat, wie die Volksrepublik China… … wie Volkspolen und die CSSR, wie den anderen sozialistischen Ländern“.

Als nächstes wird in Zeile 25-27 eine Emphase benutzt um nochmal zu unterstreichen was die DDR in den letzten 40 Jahren geschaft hat „.. das waren 40 Jahre heroische Arbeit, 40 Jahre erfolgreicher Kampf für den Aufstieg unserer sozialistischen Republik, für das Wohl des Volkes. Auch weiterhin wird das so sein.“.